

## Betriebsanleitung

Steigschutzeinrichtung SiS bestehend aus mitlaufendem Auffanggerät S5c mit integriertem Bandfalldämpfer HSE-BFD136, Karabinerhaken selbstverriegelnd und Fallschutzschiene FSS

Nach EN 353-1:2014+A1:2017

CE 0123

Seriennummer Auffanggerät:

---

Herstelldatum Auffanggerät:

---

Seriennummer Bandfalldämpfer:

---

Herstelldatum Bandfalldämpfer:

---

Verfallsdatum Bandfalldämpfer:

---

Originalbetriebsanleitung

Ausgabe 2/2019

---

## Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines .....	3
2.	Sicherheitshinweise .....	4
3.	Produktbeschreibung der Steigschutzeinrichtung .....	6
4.	Überprüfen vor der Benutzung .....	10
5.	Benutzung des Auffanggerätes S5c .....	10
6.	Kennzeichnung .....	11
7.	Montageanleitung .....	13
8.	Wartung, Reinigung, Lagerung und Pflege .....	13
9.	Prüfprotokoll, Dokumentation – jährliche Wartung .....	14

## Hinweis

Diese Betriebsanleitung ist Bestandteil der Abdeckung und muss für das Bedienpersonal jederzeit zur Verfügung stehen. Die darin enthaltenen Sicherheitshinweise sind zu beachten. Bei einem Weiterverkauf der Abdeckung ist die Betriebsanleitung immer mitzuliefern.



Sie finden die Leistungserklärung zum Download unter:  
<https://www.huber.de/prod-download/S5c.zip>

## Übersetzung

Bei Lieferung in die Länder des EWR's ist die Betriebsanleitung entsprechend in die Sprache des Verwenderlandes zu übersetzen. Sollten im übersetzten Text Unstimmigkeiten auftreten, ist die Original-Betriebsanleitung (deutsch) zur Klärung heranzuziehen oder der Hersteller zu kontaktieren.

## Copyright

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet.  
Zuwerhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

**Alle Rechte vorbehalten.**

# ➤➤ 1. Allgemeines

Die Steigschutzeinrichtung SiS ist konzipiert als Absturzsicherung bei der Benutzung von Sicherheitssteigleitern Typ SiS2, Sicherheitssteigbäumen SiS3 und Sicherheitsfallschutzschiene für Steigeisengänge SiS4. Sie besteht aus einem mitlaufenden Auffanggerät S5c mit integriertem Bandfalldämpfer HSE-BFD136, einem selbst-verriegelndem Karabinerhaken nach EN 362 und einer Sicherheitsfallschutzschiene als Führung.

Der Inhalt dieser Betriebsanleitung muss von jedem Benutzer der Steigschutzeinrichtung zur Kenntnis genommen werden.

Bei Nichtbeachten der Broschüre bzw. nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Steigschutzeinrichtung besteht Lebensgefahr. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma HUBER SE nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Die Steigschutzeinrichtung SiS ergibt zusammen mit einem Auffanggurt nach EN 361 ein persönliches Auffangsystem nach EN 353-1:2014+A1:2017.

Die erforderliche EG-Baumusterprüfung wurde bei der TÜV SÜD Product Service GmbH, Ridlerstr. 65, 80339 München, Kennnummer: 0123, durchgeführt. Jährliche Überwachung nach PSA-V (EU) 2016/425 durch TÜV Süd Product Service GmbH.

Die berufsgenossenschaftlichen Regeln BGR/GUV-R 198 und 199 sind zu beachten.

Beim Steigschutz SiS dürfen nur Auffanggurte nach EN 361 mit einer vorderen Auffangöse verwendet werden.

## **Warnung**

- Veränderungen oder Ergänzungen an der Ausrüstung ohne vorausgehende schriftliche Zustimmung des Herstellers sind unzulässig!
- Instandsetzungen dürfen nur in Übereinstimmung mit den vom Hersteller angegebenen Verfahren durchgeführt werden!
- Bei Ausrüstungen, die in Auffangsystemen zur Anwendung kommen ist es für die Sicherheit wesentlich, die Lage der Anschlageneinrichtung oder des Anschlagpunktes, sowie die Art der Arbeitsausführung so zu wählen, dass der freie Fall und die Absturzhöhe auf ein Mindestmaß beschränkt werden!
- Bei Ausrüstungen, die in Auffangsystemen zur Anwendung kommen ist es für die Sicherheit wesentlich, vor jedem Einsatz den erforderlichen Freiraum am Arbeitsplatz unterhalb des Benutzers sicherzustellen, so dass im Fall eines Absturzes kein Aufprall auf den Erdboden oder ein anderes Hindernis möglich ist.

- Mitlaufende Auffanggeräte einschließlich fester Führung, bestehend aus nichtrostendem Stahl sollten aufgrund der Gefahr eines nicht sichtbaren Spannungskorrosionsrisses nicht in einer hochkorrosiven Atmosphäre (z.B. über einem Schwimmbecken) installiert werden. Es sei denn, es wurden besondere Kontrollmaßnahmen ergriffen oder die Kompatibilität nachgewiesen.
- Im Falle einer Rettungssituation kann das, mitlaufende Auffanggerät einschließlich fester Führung ausschließlich durch senkrechten Zug nach oben (entgegen der Fallrichtung) entriegelt werden.
- Die nachfolgenden Gefährdungen können die Funktion der Ausrüstung gefährden und sind somit zwingend fernzuhalten:
  - Extreme Temperaturen
  - Führung über oder um scharfe Kanten
  - Chemikalieneinwirkung
  - Elektrische Einflüsse
  - Schnitte
  - Abrieb
  - Klimatische Einwirkungen
  - Pendelbewegungen beim Fallen

## ➤➤ 2. Sicherheitshinweise

- Haltegurte, Sitzgurte oder ältere Auffanggurte der Form B, die den Körper nur teilweise umschließen, dürfen beim Steigschutz SiS nicht verwendet werden.
- Die Steigschutzeinrichtung darf nicht mit den seitlichen Halteösen verbunden werden, die im Hüftbereich eines Auffanggurtes als Zusatzelemente vorhanden sein können.
- Die Schutzwirkung der Steigschutzeinrichtung ist nicht gegeben, wenn sich der Benutzer im unteren Bereich der Steigleiter befindet – siehe Abschnitt 3.
- Bei erheblichen Umgebungsbedingungen, wie bei Öl- und Staubbelastungen und Verschmutzungen ist eine Funktion nicht gewährleistet. Bei diesen Einsatzbedingungen muss der Betreiber dies bei der Risikoanalyse beachten.
- Der Benutzer des Steigschutzsystems muss körperlich und mental in der Lage sein, die jeweilige Anlage zu begehen. Sollte im Vorfeld die Einnahme von

Medikamenten erforderlich gewesen sein, so ist es ratsam, sich über etwaige Nebenwirkungen, die bei der Begehung der Anlage zu einer Beeinträchtigung oder zu körperlichem Schaden führen könnten, zu informieren.

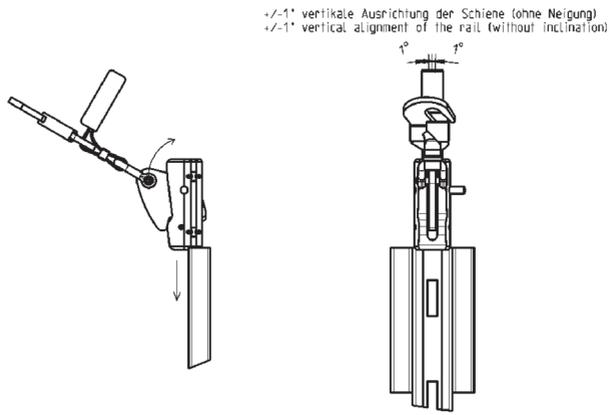
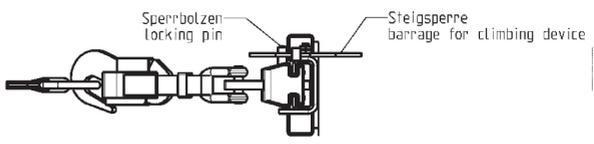
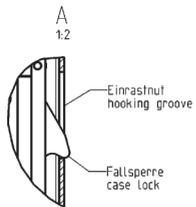
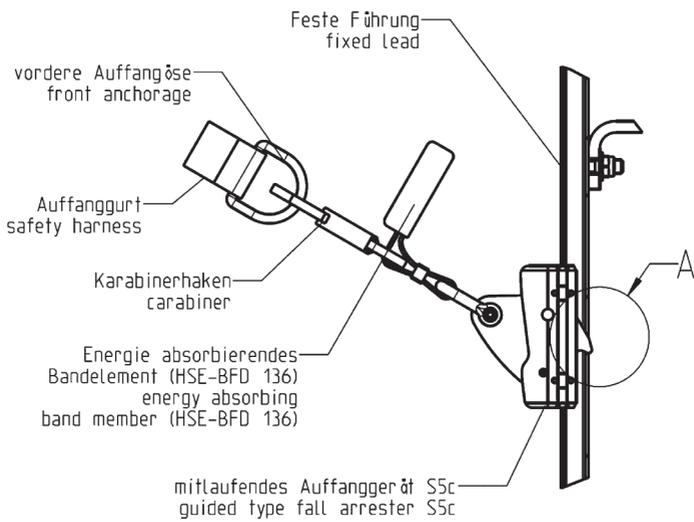
- System darf nicht zur Arbeitsplatzpositionierung verwendet werden.
- Das Steigsystem sollte niemals alleine benutzt werden. Eine zweite Person dient zur Aufsicht und kann bei einem Unglücksfall sofortige Hilfe herbeiholen. Das Mitführen eines Mobiltelefons wird dringend empfohlen. Es darf sich nur eine Person auf dem Steigsystem befinden. (außer bei Rettung).
- Das Auffanggerät S5c darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden. Die feste Führung darf nicht in aggressiver Umgebung oder im Bereich der Einwirkung von Chemikalien installiert werden.
- Der Benutzer des Steigschutzsystems SiS hat sich vor Arbeitsbeginn bei dem Betreiber über eventuell erforderliche Rettungsmaßnahmen, deren Einleitung und Umsetzung zu informieren.
- Die Persönliche Schutzausrüstung darf nur zum vorgesehenen Zweck und von solchen Personen benutzt werden, die in der sicheren Benutzung unterwiesen worden sind und entsprechende Kenntnisse besitzen.
- Das Steigschutzsystem SiS ist konzipiert um den Benutzer während des Auf- und Absteigens vor einem Absturz zu sichern. Sie ist jedoch nicht geeignet um Arbeiten, Tätigkeiten und Handlungen im oder neben dem Steiggang durchzuführen. Hierfür sind gesonderte Sicherungsmaßnahmen vorzunehmen.
- Zulässiger Temperaturbereich für die Benutzung: - 30° C bis + 50° C. Bei Temperaturen unter 0°C muss das Gerät trocken sein. Sonstige Klimatische Bedingungen wie Eis, Schnee oder Wasser können die Funktion des Auffanggerätes negativ beeinflussen.
- Das Auffanggerät S5c ist von einer sachkundigen bzw. einer befähigten Person auf Schäden zu überprüfen, das Ergebnis dieser Überprüfung muss zweifelsfrei den sichern Zustand und die sichere Funktion bestätigen. Bei geringsten Zweifeln hinsichtlich der sicheren Funktion, ist das Auffanggerät S5c aus Sicherheitsgründen sofort zur Benutzung gesperrt.
- Wurde das Auffanggerät S5c durch einen Absturz beansprucht, so darf es erst dann wieder in Benutzung genommen werden, wenn ein Sachkundiger seine schriftliche Zustimmung hierzu erklärt hat.
- Das Auffanggerät S5c sollte sich im persönlichen Besitz des jeweiligen Benutzers befinden und nur von diesem verwendet werden. Eine Benutzung durch einen erweiterten Personenkreis ist nicht als sinnvoll zu erachten.

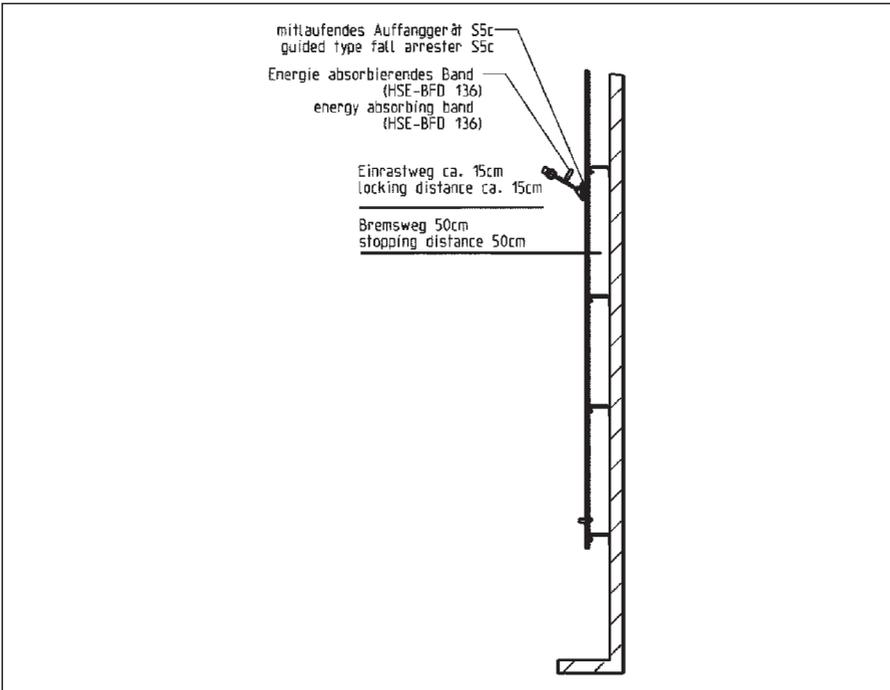
- Der selbstverriegelnde Karabinerhaken muss direkt in die vordere Auffangöse des Auffanggurtes eingehakt werden. Eine Verlängerung bzw. Verkürzung des Abstandes ist nicht zulässig.
- Ein manuelles Eingreifen während des Auf- bzw. Abstieges kann die Funktion des Auffanggerätes negativ beeinflussen.
- Der Benutzer darf nicht freihändig auf- und absteigen. Die Aktivierung der Entriegelungsfunktion des mitlaufenden Auffanggerätes oder das Betätigen des mitlaufenden Auffanggerätes während des Aufstiegs oder Abstiegs könnte die sichere Funktion des Bremsmechanismus behindern und sollte nur von einer sicheren Position aus, wo keine Absturzgefahr besteht, durchgeführt werden.
- Am Ende der Steigschutzeinrichtung muss ein sicherer Standplatz vorhanden sein, eine Gefährdung durch Sturz muss ausgeschlossen sein.
- Wird das Auffanggerät in ein anderes Land weiterverkauft, ist es zur Sicherheit des Benutzers erforderlich, dass ihm diese Betriebsanleitung in der jeweiligen Landessprache zur Verfügung gestellt wird.

## ➤➤ 3. Produktbeschreibung der Steigschutzeinrichtung

### **Die Steigschutzeinrichtung SiS besteht aus:**

- Feste Führung: Sicherheitsfallschutzschiene
- Mitlaufendes Auffanggerät S5c
- Bandedement: Bandfalldämpfer HSE-BFD136 mit selbstverriegelndem Karabinerhaken

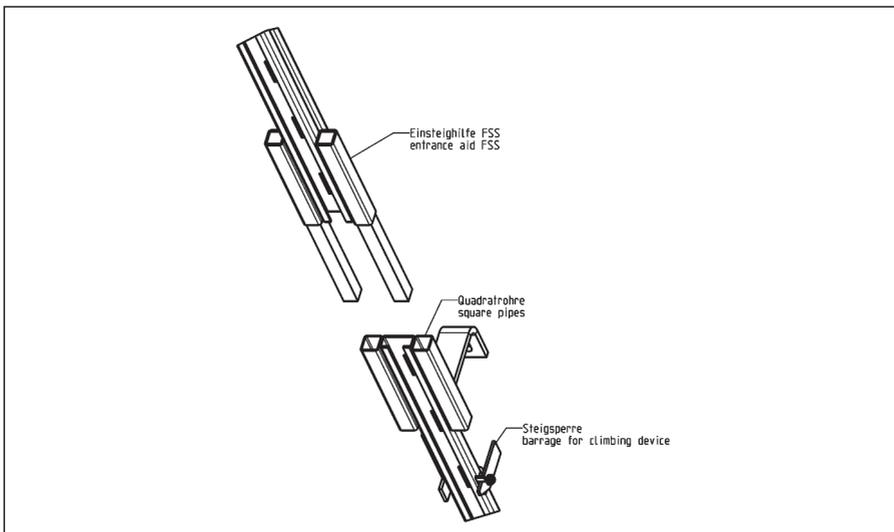




- Die Schutzwirkung des Auffanggerätes S5c ist nicht gegeben, wenn sich der Benutzer im unteren Bereich der Steigschutzeinrichtung befindet (< 3 m ab OK-Zugangsebene).
- Der Betreiber der Anlage muss einen entsprechenden Warnhinweis an der baulichen Anlage anbringen, der den Benutzer zweifelsfrei über den Sicherheitsabstand aufklärt.
- Mindestanforderungen an das umgebende Wandbauteil:  
 Stahlbetonwände nach DIN 1045:
  - Mindestwandstärke  $\geq 120$  mm
  - Mindestfestigkeitsklasse = C20/25
- Die Steigschutzeinrichtung SiS darf nur von einer Person benutzt werden, eine gleichzeitige Benutzung durch mehrere Personen ist nicht zulässig.
- Für das Auffanggerät S5c gilt:
  - Das Minimalgewicht von 40 kg darf ohne Werkzeug und Ausrüstung nicht unterschritten werden.

– Das Maximalgewicht von 136 kg darf einschließlich Werkzeug und Ausrüstung nicht überschritten werden.

- Die Bremskraft beträgt max. 6 kN.
- Die Steigschutzeinrichtung SiS darf nur mit den von der Firma HUBER SE gelieferten Komponenten mit der Typen-bezeichnung SiS benutzt werden. Eine Kombination mit Produkten anderer Hersteller ist nicht erlaubt. Das mitlaufende Auffanggerät S5c darf ausschließlich in Kombination mit der festen Führung Sicherheitsfallschutzschiene benutzt werden.
- Für das Ein- und Aussteigen in die Steigschutzeinrichtung muss zwingend die Einsteighilfe „System HUBER SE“ eingesetzt werden. Befindet sich der Nutzer mit seinem Auffanggerät an der Einsteighilfe (Auffanggerät in Schiene eingehängt), muss sich dieser über eine zusätzliche Absturzsicherung (PSA, Redundanz) gegen Absturz sichern.
- Zum Anlegen des Auffanggurtes die entsprechende Bedienungsanleitung beachten.
- Der Bauch- und Brustgurt des Auffanggurtes muss richtig eingestellt sein, um passgenauen Sitz sicherzustellen. Der Gurt darf im losen Zustand nicht benutzt werden. Sollte der Gurt während eines Auf- oder Abstiegs lose werden, ist er von einer gesicherten Person erneut korrekt einzustellen.
- Der Karabiner muss an den vorderen Auffangösen des Auffanggurtes befestigt werden.



## ➤➤ 4. Überprüfung vor der Benutzung

- Vor jeder Benutzung ist die Steigschutzeinrichtung, sowie die Ein- und Ausführstellen der Fallschutzschiene auf Beschädigung und Verschmutzung zu überprüfen. Der feste Sitz der Verbindungsmittel ist sicherzustellen.
- Die „Einsteighilfe“ erleichtert das Ein- und Aussteigen in den Schacht und ermöglicht das Einführen des Auffanggerätes in die Fallschutzschiene oberhalb der Geländeoberkante. Die Verbindung auf festen Sitz kontrollieren.
- Die Steigschutzeinrichtung darf nicht benutzt werden, wenn Mängel erkennbar sind oder Zweifel hinsichtlich des sicheren Zustandes auftreten. Sie ist der Benutzung zu entziehen, bis ein Sachkundiger der weiteren Benutzung zugestimmt hat.
- Der Bandfalldämpfer muss vor jeder Benutzung im speziellen auf Risse oder ähnlichen Schäden hin kontrolliert werden. Sind derartige Schäden vorhanden, darf die Steigschutzeinrichtung nicht mehr benutzt werden.
- Die Kennzeichnung der Steigschutzeinrichtung muss deutlich lesbar sein, ansonsten darf das System nicht mehr benutzt werden.

## ➤➤ 5. Benutzung des Auffanggerätes S5c

- Die „aufsteckbare Einsteighilfe“ muss vor dem Einsteigen in die Steigschutzeinrichtung in die vorgesehenen Quadratrohre gesteckt werden.
- Ein oben links an die Schiene der Einsteighilfe geschweißter Ring verhindert ein falsches Einsetzen des Läufers.
- Beim Einführen des Auffanggerätes ist darauf zu achten, dass der Sperrbolzen nach rechts und somit die Fallsperr nach unten zeigt. Nur so kann die Fallsperr beim Absturz in den Einrastnuten der Fallschutzschiene einrasten.
- Beim Ein- und Ausführen des Auffanggerätes muss die Steigsperre entriegelt werden. Der Riegel muss selbständig in die horizontale Lage (Sperrlage) zurück schwenken.
- Die obere Steigsperre verhindert ein falsches Einsetzen und unbeabsichtigtes Herausfahren des Auffanggerätes.
- Die untere Steigsperre dient als „Endanschlag“ und verhindert auch hier ein unbeabsichtigtes Herausfahren.

## **Warnung**

- Das Anfügen und Lösen des Auffanggerätes von der festen Führung ist von einem sicheren Platz aus oder unter Verwendung eines zusätzlichen persönlichen Absturzsystems durchzuführen.

## ➤➤ 6. Dauerhafte Kennzeichnung des Auffanggerätes S5c, durch Gravur auf dem Grundkörper

<b>Kopfseite</b>	
	Firmenlogo
Huber SE Industriepark Erasbach A1 92334 Berching	Herstelleradresse

<b>Unterseite = Seite die in der Schiene läuft</b>	
<b>EN 353-1:2014+A1:2017</b>	Nummer und Ausgabejahr der Europäischen Norm
	Gebrauchsanweisung ist zu lesen!
<b>Nur mit HUBER-Fallschutzschiene FSS verwenden!</b>	

<b>Längsseite links</b>	
	<b>Pfeil von unten nach oben</b>
	<b>Zulässiges Gewicht: min. 40kg, max. 136kg</b>

<b>Hinterseite</b>	
<b>CE 0123</b>	CE-Zeichen mit Angabe der Kennnummer der notifizierten Stelle
 <b>MM/JJJJ</b>	Monat und Jahr der Herstellung
xxx	Seriennummer des Auffanggerätes
S5c	Typ

➤➤ Kennzeichnung auf der Verpackung:

	Firmenlogo
Huber SE Industriepark Erasbach A1 92334 Berching	Herstelleradresse
www.huber.de	Firmenwebsite
 <b>MM/JJJJ</b>	Monat und Jahr der Herstellung

➤➤ Kennzeichnung Bandfalldämpfer:

Energy absorber HSE-BFD 136 for guided type fall arrester S5c  
 year of manufacture: 12/2016  
 serial number: 160300

The energy absorber is only allowed to be used with  
 guided type fall arrester S5c from company HUBER SE

➤ Kennzeichnung Fallschutzschiene:

**HUBER**  
**TECHNOLOGY**  
WASTE WATER Solutions

**Fallschutzschiene FSS**  
Safety guard rail FSS

**CE 0123** 

Steigschutzeinrichtung nach  
EN 353-1:2014+A1:2017  
Fall protection system according to  
EN 353-1:2014+A1:2017

Projekt / Project

-----

Herstelljahr  
Year of construction

\_\_\_ / \_\_\_

Fallschutzschiene nur mit Auffanggurt nach EN  
361 und Auffanggerät Typ S5c der Firma  
HUBER SE verwenden!

Use the safety guard rail only with the harness  
according to EN 361 and the fall arrestor type  
S5c of HUBER SE

HUBER SE  
Industriepark Erasbach A1  
92334 Berching  
+49 8462 2010 [www.huber.de](http://www.huber.de)

## ➤➤ 7. Montage des Steigsystems

Führen Sie die Montage des Systems entsprechend beiliegender Anleitung „Betriebsanleitung Steigsysteme“ durch.

## ➤➤ 8. Wartung, Reinigung, Lagerung und Pflege

- Die Steigschutzeinrichtung darf nicht an der Fallschutzschiene verbleiben.
- Sie ist nach jedem Gebrauch mit einer Bürste oder einem feuchten Tuch zu reinigen.
- Keine aggressiven Stoffe (z. B. Öle, Benzin, Säuren oder andere Chemikalien) zum Reinigen verwenden.
- Zum Schutz der Ausrüstung gegen Beschädigungen während des Transports, das mitlaufende Auffangsystem nur in Originalverpackung transportieren.
- Das energieabsorbierende Bandedelement vor Feuchtigkeit schützen.
- Die Steigschutzeinrichtung darf nur an einem trockenen, lichtgeschützten Platz aufbewahrt werden. Vor dem Einlagern muss sie jedoch auf natürliche Weise getrocknet werden. Sie ist vor direkter Wärmeeinwirkung fernzuhalten.
- Das Auffanggerät, das Bandedelement und der Karabinerhaken bilden eine feste Einheit und dürfen nicht getrennt werden.
- Beschädigte oder sturzbelastete Steigschutzeinrichtungen dürfen nicht benutzt werden. Ein Benutzen ist bis zum Beseitigen des Schadens zu verhindern.
- Beschädigte Teile müssen ausgetauscht werden und dürfen nur durch Originalteile der Firma HUBER SE ersetzt werden.
- Reparaturarbeiten oder der Austausch von Teilen muss durch die Firma HUBER SE erfolgen.
- Das energieabsorbierende Bandedelement HSE-BFD136 darf maximal fünf Jahre ab Herstellungsjahr benutzt werden. Danach muss das Bandedelement HSE-BFD136 erneuert werden. Hierzu darf nur ein Originalteil verwendet werden.
- Die Steigschutzeinrichtung ist je nach Einsatzbedingung, jedoch mindestens einmal jährlich, durch einen Sachkundigen zu überprüfen, die Prüfung ist zu

protokollieren. Nicht durchgeführte Prüfungen führen zu einem Haftungsausschluss der Firma HUBER SE.

- Es ist zu empfehlen, das mitlaufende Auffanggerät nach spätestens 10 Betriebsjahren auszutauschen. Die Fallschutzschiene muss jährlich überprüft und im Falle einer Beschädigung ersetzt werden.
- Der Benutzer der Steigschutzeinrichtung muss die geltenden Unfallverhütungsvorschriften beachten. Es gilt hier die ZH1/709, 710, 55 der Berufsgenossenschaft sowie der VBG 4,37.
- Die Steigschutzeinrichtung ist entsprechend der EG Richtlinie 89/686 EWG ausgeführt und wurde durch eine notifizierte Stelle einer Baumusterprüfung und wird kontinuierlich einer Fertigungsüberwachung gemäß Kategorie III unterzogen.

## ➤➤ 9. Prüfprotokoll, Dokumentation – jährliche Wartung

- Die Prüfung des Auffanggerätes erfolgt einmal im Jahr, wenn nicht durch besondere Gegebenheiten kürzere Prüfintervalle vorgeschrieben sind.
- Die Prüfung muss anhand des Prüfprotokolls auf den Seiten 16 - 20 durchgeführt werden.
- Das Ergebnis der Prüfung ist in der Dokumentation auf Seite 21 - 23 einzutragen und zu unterschreiben.
- Die Überprüfung ist von einer sachkundigen Person\* durchzuführen.
- Bei Rücksendung des Auffanggerätes an die Firma HUBER SE zu Reparatur- oder Prüfzwecken sind die ausgefüllten Prüfprotokolle mitzuschicken.
- Verantwortlich für die Einhaltung der Prüfintervalle ist der Betreiber.
- \* Sachkundiger ist, wer aufgrund seiner fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichend Kenntnisse auf dem Gebiet der Auffanggeräte hat und mit einschlägigen staatlichen Arbeitsschutzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien sowie allgemein anerkannten Regeln anderer EG-Mitgliedsstaaten soweit vertraut ist, dass er den arbeitssicheren Zustand und die sachgerechte Anwendung von Auffanggeräten beurteilen kann.

**Weitere Prüfprotokolle und Dokumentationsvorlagen können beim Hersteller angefordert werden.**

## ➤ Prüfprotokolle für das Auffanggerät S5c (nach EN 353-1:2014+A1:2017)

Die jährlich wiederkehrenden Prüfungen, sowie Prüfungen nach Reparaturen und Absturz sind von einer sachkundigen Person in der Dokumentation einzutragen und zu unterschreiben. Prüfprotokoll und Dokumentation sind im Schadensfall lückenlos nachzuweisen.

Durchzuführende Prüfungen	1. Prüfung	
	Datum: _____	
	in Ordnung	nicht in Ordnung
Alle Kennzeichnungen gut lesbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auffanggerät frei von Verschmutzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sperrbolzen sitzt fest, nicht verbogen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lauffläche sauber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eingraviertes Pfeil gut erkennbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fallsperre bewegt sich leichtgängig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fallsperre ist nicht verformt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laufrollen drehen sich frei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laufrollen sind nicht beschädigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laufrollen sitzen fest auf der Achse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zugfeder frei von Rost	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zugfeder nicht gebrochen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zugfeder nicht verschmutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schraubensicherung am Schäkel vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schäkel ist nicht gebrochen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schäkel hat keine Risse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Karabinerhaken nicht verbogen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Karabinerhaken hat keine Risse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Karabinerhaken ist nicht gebrochen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## ➤ Prüfprotokolle für das Auffanggerät S5c (nach EN 353-1:2014+A1:2017)

Die jährlich wiederkehrenden Prüfungen, sowie Prüfungen nach Reparaturen und Absturz sind von einer sachkundigen Person in der Dokumentation einzutragen und zu unterschreiben. Prüfprotokoll und Dokumentation sind im Schadensfall lückenlos nachzuweisen.

Durchzuführende Prüfungen	2. Prüfung	
	Datum: _____	
	in Ordnung	nicht in Ordnung
Alle Kennzeichnungen gut lesbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auffanggerät frei von Verschmutzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sperrbolzen sitzt fest, nicht verbogen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lauffläche sauber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eingraviertes Pfeil gut erkennbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fallsperre bewegt sich leichtgängig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fallsperre ist nicht verformt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laufrollen drehen sich frei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laufrollen sind nicht beschädigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laufrollen sitzen fest auf der Achse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zugfeder frei von Rost	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zugfeder nicht gebrochen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zugfeder nicht verschmutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schraubensicherung am Schäkel vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schäkel ist nicht gebrochen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schäkel hat keine Risse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Karabinerhaken nicht verbogen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Karabinerhaken hat keine Risse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Karabinerhaken ist nicht gebrochen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## ➤ Prüfprotokolle für das Auffanggerät S5c (nach EN 353-1:2014+A1:2017)

Die jährlich wiederkehrenden Prüfungen, sowie Prüfungen nach Reparaturen und Absturz sind von einer sachkundigen Person in der Dokumentation einzutragen und zu unterschreiben. Prüfprotokoll und Dokumentation sind im Schadensfall lückenlos nachzuweisen.

Durchzuführende Prüfungen	3. Prüfung	
	Datum: _____	
	in Ordnung	nicht in Ordnung
Alle Kennzeichnungen gut lesbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auffanggerät frei von Verschmutzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sperrbolzen sitzt fest, nicht verbogen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lauffläche sauber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eingraviertes Pfeil gut erkennbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fallsperre bewegt sich leichtgängig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fallsperre ist nicht verformt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laufrollen drehen sich frei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laufrollen sind nicht beschädigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laufrollen sitzen fest auf der Achse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zugfeder frei von Rost	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zugfeder nicht gebrochen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zugfeder nicht verschmutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schraubensicherung am Schäkel vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schäkel ist nicht gebrochen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schäkel hat keine Risse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Karabinerhaken nicht verbogen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Karabinerhaken hat keine Risse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Karabinerhaken ist nicht gebrochen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## ➤ Prüfprotokolle für das Auffanggerät S5c (nach EN 353-1:2014+A1:2017)

Die jährlich wiederkehrenden Prüfungen, sowie Prüfungen nach Reparaturen und Absturz sind von einer sachkundigen Person in der Dokumentation einzutragen und zu unterschreiben. Prüfprotokoll und Dokumentation sind im Schadensfall lückenlos nachzuweisen.

Durchzuführende Prüfungen	4. Prüfung	
	Datum: _____	
	in Ordnung	nicht in Ordnung
Alle Kennzeichnungen gut lesbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auffanggerät frei von Verschmutzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sperrbolzen sitzt fest, nicht verbogen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lauffläche sauber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eingraviertes Pfeil gut erkennbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fallsperre bewegt sich leichtgängig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fallsperre ist nicht verformt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laufrollen drehen sich frei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laufrollen sind nicht beschädigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laufrollen sitzen fest auf der Achse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zugfeder frei von Rost	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zugfeder nicht gebrochen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zugfeder nicht verschmutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schraubensicherung am Schäkel vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schäkel ist nicht gebrochen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schäkel hat keine Risse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Karabinerhaken nicht verbogen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Karabinerhaken hat keine Risse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Karabinerhaken ist nicht gebrochen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## ➤ Prüfprotokolle für das Auffanggerät S5c (nach EN 353-1:2014+A1:2017)

Die jährlich wiederkehrenden Prüfungen, sowie Prüfungen nach Reparaturen und Absturz sind von einer sachkundigen Person in der Dokumentation einzutragen und zu unterschreiben. Prüfprotokoll und Dokumentation sind im Schadensfall lückenlos nachzuweisen.



**Bandfalldämpfer nach 5 Jahren wechseln!**

Durchzuführende Prüfungen	5. Prüfung	
	Datum: _____	
	in Ordnung	nicht in Ordnung
Alle Kennzeichnungen gut lesbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auffanggerät frei von Verschmutzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sperrbolzen sitzt fest, nicht verbogen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lauffläche sauber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eingraviertes Pfeil gut erkennbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fallsperre bewegt sich leichtgängig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fallsperre ist nicht verformt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laufrollen drehen sich frei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laufrollen sind nicht beschädigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laufrollen sitzen fest auf der Achse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zugfeder frei von Rost	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zugfeder nicht gebrochen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zugfeder nicht verschmutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schraubensicherung am Schäkel vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schäkel ist nicht gebrochen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schäkel hat keine Risse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Karabinerhaken nicht verbogen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Karabinerhaken hat keine Risse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Karabinerhaken ist nicht gebrochen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## ➤ Prüfprotokolle für das Auffanggerät S5c (nach EN 353-1:2014+A1:2017)

Die jährlich wiederkehrenden Prüfungen, sowie Prüfungen nach Reparaturen und Absturz sind von einer sachkundigen Person in der Dokumentation einzutragen und zu unterschreiben. Prüfprotokoll und Dokumentation sind im Schadensfall lückenlos nachzuweisen.

Durchzuführende Prüfungen	6. Prüfung	
	Datum: _____	
	in Ordnung	nicht in Ordnung
Alle Kennzeichnungen gut lesbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auffanggerät frei von Verschmutzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sperrbolzen sitzt fest, nicht verbogen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lauffläche sauber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eingraviertes Pfeil gut erkennbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fallsperre bewegt sich leichtgängig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fallsperre ist nicht verformt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laufrollen drehen sich frei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laufrollen sind nicht beschädigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laufrollen sitzen fest auf der Achse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zugfeder frei von Rost	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zugfeder nicht gebrochen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zugfeder nicht verschmutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schraubensicherung am Schäkkel vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schäkkel ist nicht gebrochen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schäkkel hat keine Risse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Karabinerhaken nicht verbogen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Karabinerhaken hat keine Risse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Karabinerhaken ist nicht gebrochen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

➤ Dokumentation der Prüfprotokolle  
für das Auffanggerät S5c  
(nach EN 353-1:2014+A1:2017)

Name und Anschrift des Betreibers:

---

---

Name des Benutzers:

---

Einsatzort:

---

Kaufdatum:

---

Datum der Erstbenutzung:

---

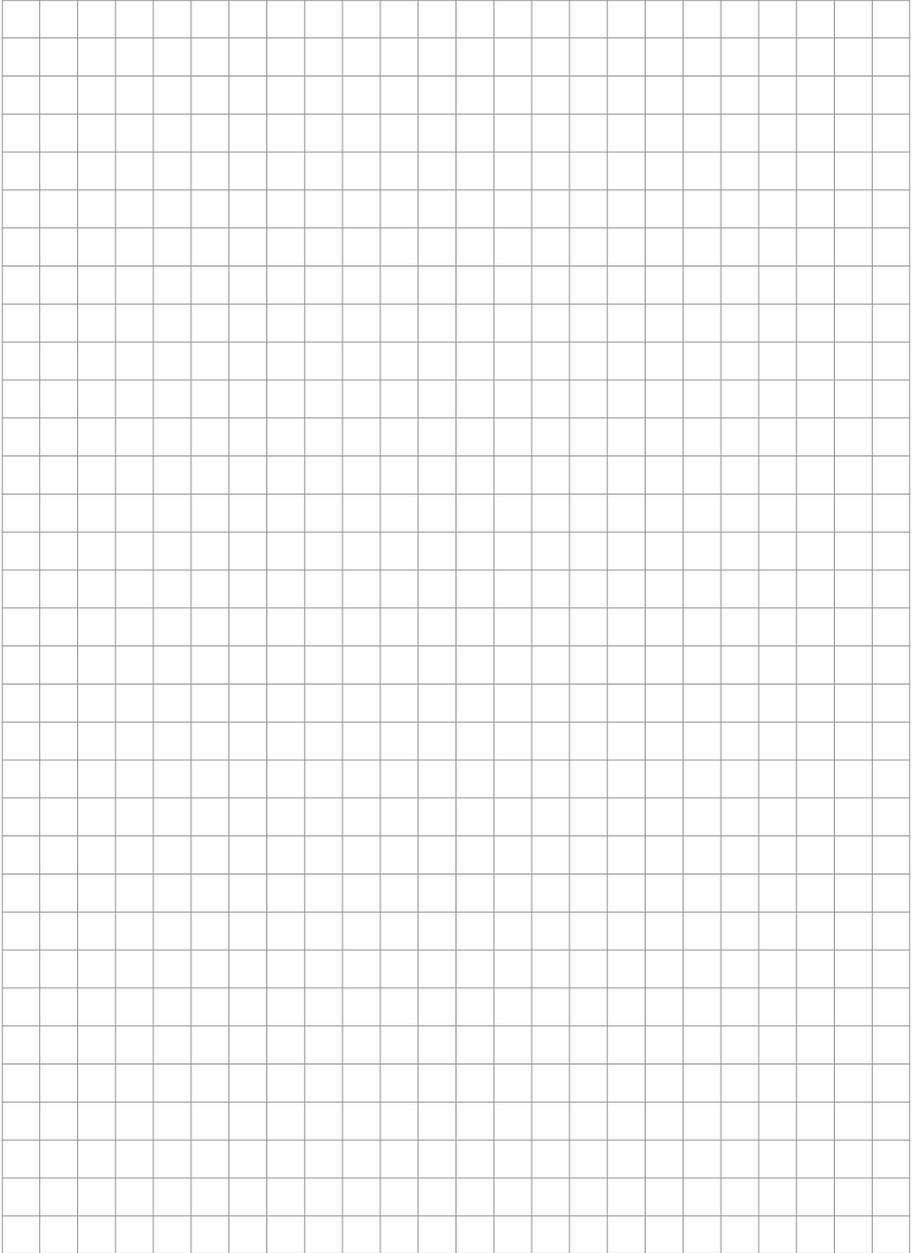
Seriennummer Auffanggerät:

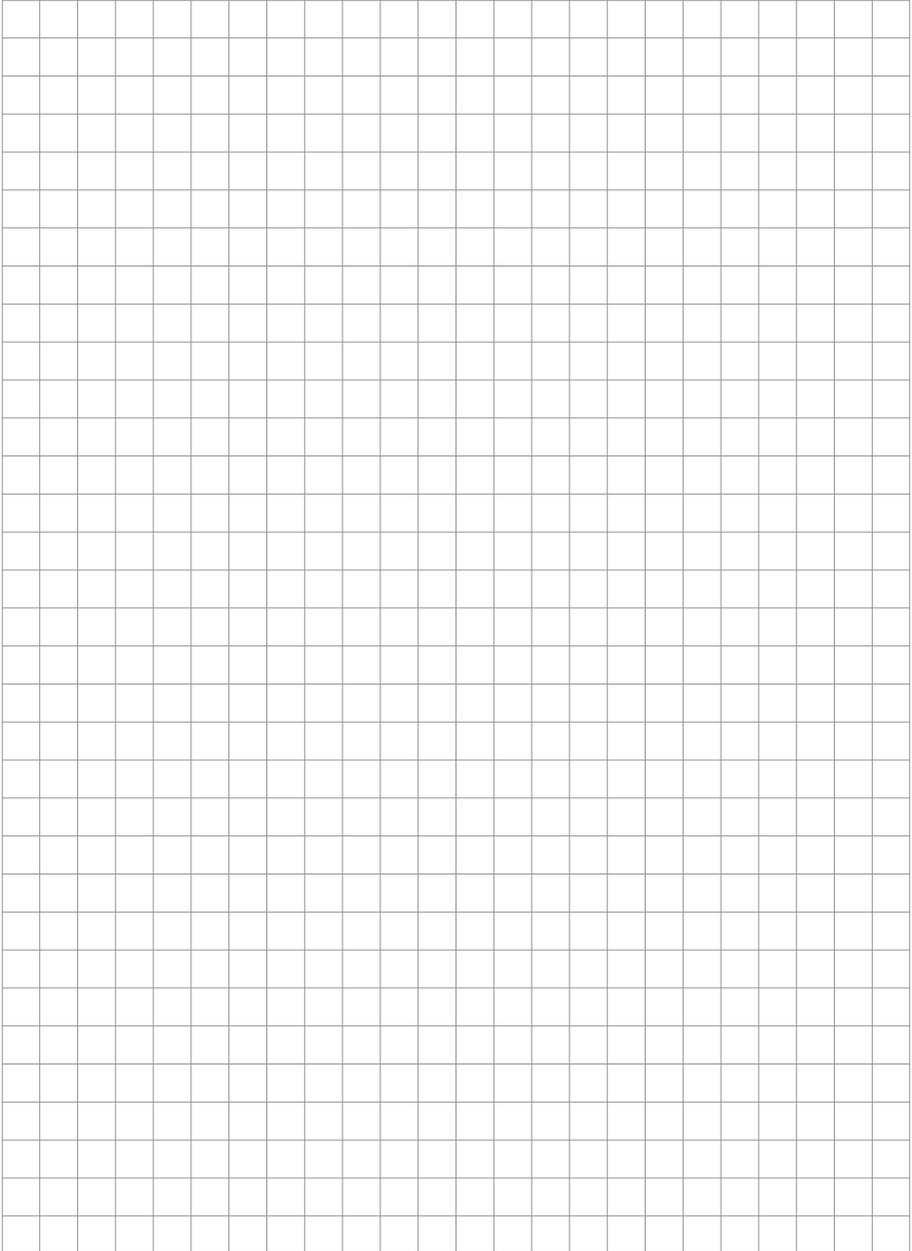
---

Der Betreiber ist verantwortlich für die Durchführung der Prüfung  
und die Einhaltung der Prüfintervalle.

Datum der Prüfung						
Prüfung: a) jährl. Prüfung b) Reparatur c) Absturz						
Ergebnis der Prüfung						
Ausgeführte Instandsetzungen						
Name und Unterschrift der sachkundigen Person						
Datum der nächsten jährl. Prüfung						

Datum der Prüfung	Prüfung: a) jährl. Prüfung b) Reparatur c) Absturz	Ergebnis der Prüfung	Ausgeführte Instandsetzungen	Name und Unterschrift der sachkundigen Person	Datum der nächsten jährl. Prüfung





# HUBER SE

Industriepark Erasbach A1 · D-92334 Berching  
Telefon: + 49 - 84 62 - 201 - 0 · Fax: + 49 - 84 62 - 201 - 810  
info@huber.de · Internet: www.huber.de

Technische Änderungen vorbehalten  
Ident-Nr. 704 725, 0,4 / 6 – 3.2019 – 8.2014

Betriebsanleitung  
Steigschutteinrichtung SIS